Beschlussvorlage

Fachbereich II
Aktenzeichen:
Vorlage Nr.: BV/0821/2016

Vorlage für die Sitzung			
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	Entscheidung	23.11.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand: Gesamtschule Rheinbach; hier: aktueller Planungsstand
Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen: keine
Haushaltsmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung: s. Sachverhalt

1. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport stimmt der vorgelegten Planung hinsichtlich der baulichen Maßnahmen an den Standorten Dederichsgraben und Villeneuver Straße der Rheinbacher Gesamtschule zu.

2. Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport hat in der gemeinsamen Sitzung mit dem Haupt- und Finanzausschuss am 19.10.2015 u.a. folgenden Beschluss gefasst:

„Der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport spricht sich für das vorgelegte Raumkonzept zur endgültigen räumlichen Unterbringung der Rheinbacher Gesamtschule an den Standorten Dederichsgraben und Villeneuver Straße aus.“

Diese Meinungsbildung war Grundlage für die Durchführung des sogenannten „VOF-Verfahrens“ hinsichtlich der Planungsleistungen.

In der Sitzung des Feuerwehr- und Vergabeausschusses am 25.07.2016 wurde der entsprechende Auftrag für die Generalplanung an die Bietergemeinschaft „Beyß Architekten Generalplanung GmbH – Beyß Architekten“ vergeben.

Seit der Beschlussfassung des Ausschusses am 19.10.2015 haben neue Erkenntnisse zu Veränderungen des Planungsstandes geführt:

Standort Villeneuve Straße

Im Zuge des „VOF-Verfahrens“ wurde von den Bietern –somit auch vom nun beauftragten Architekturbüro- intensiver die Frage diskutiert, ob die vorgesehene Unterbringung der Mensa inklusive entsprechender Nebenräume im Untergeschoss des Gebäudes an der Villeneuve Straße die optimale Raumlösung darstellt.

Im Ergebnis wurde von beiden noch im Vergabeverfahren befindlichen Büros ein Solitärbau zur Unterbringung der Mensa und der Lehrküche mit den entsprechenden Nebenräumen präferiert. Hierfür sprechen folgende Aspekte:

- Lichte Raumhöhe im UG maximal 2,60 m
- Hohes Restrisiko für Unvorhergesehenes
- Keine Erweiterungsmöglichkeit bei größerem Flächenbedarf
- Souterraineffekt
- keine abgeschlossene Einheit gegenüber dem übrigen Gebäude
- wegen der räumlichen Trennung von Lehrküche und Mensaküche ist ein erhöhter technischer Aufwand erforderlich
- höhere Aufenthaltsqualität im Solitärbau
- Neubaustandard bei Neubau
- evtl. Synergien mit Stadthallennutzung
- Integration des Außenbereiches in Mensanutzung möglich

Die Verwaltung schließt sich der o.g. Einschätzung an und plädiert für einen eingeschossigen Solitärbau, in dem die Mensa, die Lehrküche und die entsprechenden Nebenräume untergebracht werden.

Standort Dederichsgraben

Der Neubau des naturwissenschaftlichen Traktes in zwei Bauabschnitten war bereits Gegenstand der Beschlussfassung vom 19.10.2015. Die Lage des Gebäudes wurde jedoch aus folgenden Gründen verändert:

- Verzicht auf kostenintensive Eingriffe in den Außenanlagen, kein Abriss der Sichtbeton-Stützmauer erforderlich
- somit keine Einschränkung durch Verkleinerung der unteren Schulhoffläche
- Gebäudeform ermöglicht städtebauliche Ausbildung eines Innenhofs als geschützten Pausenbereich
- größerer Abstand zur Grundstücksgrenze, dadurch angemessenere Proportion im Straßenraum
- eigenständiger Baukörper mit guter Proportion, sowohl bei Ausführung des 1. Bauabschnitts als auch bei Ausführung des 2. Bauabschnitts
- Im Gebäude Foyer mit Windfang, als zentraler Verteiler zu den Naturwissenschaftsräumen

Die aktuelle Planung, die auch mit der Schulleitung kommuniziert ist, ergibt sich aus der Anlage. Da die Pläne im Original zur Kategorisierung farblich gestaltet sind, ist die Lesbarkeit in den gedruckten Erläuterungen nur bedingt gegeben. In „Session“ sind die Originalpläne hinterlegt.

Die Kostenschätzung für die baulichen Maßnahmen verändert sich durch die o.g. Modifikationen nicht und liegt nach wie vor bei insgesamt ca. 8.030.000 €.

Rheinbach, den 07.11.2016

gez. Dr. Raffael Knauber
Erster Beigeordneter

gez. Wolfgang Rösner
Fachbereichsleiter

Anlagen:

-Ergebnisse Vorplanung